



Foto © ECG: Wolfgang Göbel, ECG Präsident

Die FVL-Branche begegnet dem Kostendruck mit technischer Innovation

Der finanzielle Druck in der Finished Vehicle Logistics (FVL)-Branche ist hoch. Laut neu veröffentlichten Zahlen von PwC liegen die Kosten deutlich über dem Vorkrisenniveau – und steigen weiter. „Neben der Kostenentwicklung ist auch das Kostenniveau insgesamt sehr hoch. Es gibt keinen anderen Weg, als unsere Kosten durch Effizienzsteigerungen zu senken“, sagt Wolfgang Göbel, Präsident der ECG.

Brüssel, 8. Oktober 2025

Der PwC European FVL Cost Index zeigt, dass die Kosten der Branche weiterhin deutlich über dem Vorkrisenniveau liegen, ohne dass sich Anzeichen einer Entspannung abzeichnen. Um wettbewerbsfähig zu bleiben und sich auf den bevorstehenden Wandel vorzubereiten, intensiviert der Sektor seine Arbeit an technischen Lösungen zur Effizienzsteigerung.

„Die Rentabilität muss erhalten bleiben, um die notwendigen Investitionen tätigen zu können. Da die Kosten in allen relevanten Bereichen weiter steigen, können Einsparungen nur durch Effizienzsteigerungen erzielt werden – entweder durch die Beseitigung von Ineffizienzen in der Lieferkette oder durch den Einsatz neuer Technologien zur Steigerung der Produktivität“, sagt Wolfgang Göbel. *„Um den*

finanziellen Herausforderungen zu begegnen und gleichzeitig profitabel genug zu bleiben, um den Wandel voranzutreiben, ist eine höhere Effizienz unerlässlich – und das erfordert eine enge Zusammenarbeit innerhalb der gesamten Branche.“

Auf der ECG-Konferenz in Amsterdam am 16. und 17. Oktober konzentriert sich die FVL-Branche darauf, die Arbeit an technischen Lösungen zur Steigerung der Effizienz in der Lieferkette zu verstärken. Das Thema der Konferenz lautet „*Changing Technology in a Changing World: The Power of Efficiency Through Innovation in FVL*“ und verdeutlicht, wie ECG die zentralen Herausforderungen der Branche durch Transparenz und Standards proaktiv angeht.

Die Konferenz beginnt mit einer Keynote von **Škoda Auto CEO Klaus Zellmer**, der zeigt, wie Skoda trotz eines herausfordernden Marktumfelds zu einer profitablen und weltweit erfolgreichen Marke innerhalb des Volkswagen-Konzerns geworden ist. Zellmers Führungsstil bietet ein inspirierendes Beispiel dafür, wie man sich in schwierigen Märkten zurechtfindet und geschäftlichen Erfolg erzielt.

Über interne Effizienzsteigerungen hinaus erschließt die Branche neue Geschäftsfelder in der Militär- und Verteidigungslogistik. Die Erfahrung der FVL-Unternehmen im Umgang mit Schwerlasten, in der Steuerung komplexer internationaler Abläufe und in der Sicherstellung höchster Zuverlässigkeit unter Druck macht sie zu idealen Partnern in diesem Bereich und eröffnet zugleich neue Wachstumschancen. **Generalmajor Ulf Häussler, Direktor der Abteilung für Operationen und Planung der NATO**, wird dieses Thema ansprechen und hervorheben, wie eine engere Zusammenarbeit zwischen Logistik- und Verteidigungsakteuren die Resilienz in einer sich schnell verändernden Welt stärken kann.

Auf der Konferenz werden Führungskräfte von Renault und Volkswagen Projekte vorstellen, die das Potenzial für Effizienzsteigerungen verdeutlichen und neue Technologien in der Praxis demonstrieren, einschließlich Pilotprojekte zum autonomen Fahren in der Logistik.

Fußnote: Der PwC European FVL Cost Index ist ein von ECG und PwC Österreich entwickelter Index, der Transparenz in der europäischen FVL-Branche schaffen soll, indem er die Kostenentwicklung über verschiedene Transportmodi hinweg verfolgt.

Hinweis für Redakteure:

ECG ist die etablierte europäische Plattform für den Outbound Automobillogistiksektor, die Logistikdienstleister, Logistikmanager von Herstellern und Zulieferer des Sektors zusammenbringt. Ziel von ECG ist es, die nichtkommerzielle Zusammenarbeit zwischen Mitgliedsunternehmen zu erleichtern und sie beim Austausch bewährter Verfahren in vielen Betriebsbereichen zu unterstützen, insbesondere bei der Harmonisierung von Betriebsstandards.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Frank Schnelle

Geschäftsführender Direktor

ECG – The Association of European Vehicle Logistics

T: +32 2 706 82 80

info@ecgassociation.eu

www.ecgassociation.eu

Über ECG

ECG, der Verband der Europäischen Fahrzeuglogistik, ist seit 1997 das Sprachrohr der Fahrzeuglogistikbranche in Europa. Die ECG vertritt die Interessen von fast 200 Mitgliedsunternehmen und Partnern, von kleinen und mittleren Familienbetrieben bis hin zu multinationalen Konzernen, und ist der wichtigste Interessenvertreter der europäischen Fahrzeuglogistikbranche. Die ECG vertritt alle Verkehrsträger auf EU-Ebene – Straße, Schiene, Seeverkehr und Binnenschifffahrt. Die ECG-Mitglieder erbringen Transport-, Vertriebs-, Lager-, Aufbereitungs- und Nachbearbeitungsdienstleistungen für Hersteller, Importeure, Autovermieter und Fahrzeugleasingunternehmen in der gesamten EU sowie in Norwegen, der Schweiz, dem Vereinigten Königreich, der Türkei und darüber hinaus. Sie besitzen oder betreiben mehr als 470 Autotransportschiffe, 14.000 speziell angefertigte Eisenbahnwaggons, 23 Binnenschiffe und mehr als 26.000 Straßentransporter.

Als bedeutender Arbeitgeber spielt die Fertigfahrzeuglogistik eine wichtige Rolle für den wirtschaftlichen Erfolg der Europäischen Union. Die ECG-Mitglieder erwirtschaften einen Gesamtumsatz von rund 21,3 Mrd. Euro und die wirtschaftlichen Auswirkungen auf die mit dem Sektor verbundenen Unternehmen werden auf 56 Mrd. Euro geschätzt. **[Mehr als 210.000 Europäer sind direkt in der Fahrzeuglogistikbranche beschäftigt.](#)**

